



An die Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses  
Frau Anja Ihme

Geschäftsstelle  
Rathaus I, Zimmer 014  
Schillerplatz 7  
58636 Iserlohn

Telefon: 023 71/217 - 10 80  
Telefax: 023 71/217 - 10 82  
spd@iserlohn.de  
www.spd-iserlohn.de

10. November 2022

## **Antrag an den Jugendhilfeausschuss**

Sehr geehrte Frau Ihme,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn bitten wir um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses:

### **Waldkindergärten für die Waldstadt Iserlohn**

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- A. die Errichtung eines Waldkindergartens in städtischer Trägerschaft sowie
- B. die Einrichtung von an städtische Kindertageseinrichtungen angeschlossene Waldgruppen zu prüfen und
- C. die Gründung von Waldgruppen oder Waldkindergärten in freier Trägerschaft zu unterstützen.

#### Begründung:

Die Mitte Oktober veröffentlichte Studie der Bertelsmann-Stiftung „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2022“<sup>1</sup> macht deutlich, dass bereits im nächsten Jahr deutschlandweit 384.000 Kitaplätze fehlen – davon allein 100.000 in NRW. Der Rechtsanspruch auf Kitaplätze lässt sich damit auch 2023 nicht für jedes Kind erfüllen. In Iserlohn könnten damit den bisher nicht umgesetzten Bauvorhaben und der ungleichen Verteilung zwischen den Einrichtungen begegnet sowie die Attraktivität und Profilschärfung erhöht werden.

Die Natur bietet Kindern vielfältige Erfahrungsräume. Sie berührt emotional, fordert Jungen und Mädchen heraus, weckt Neugier und Entdeckerlust. In Dänemark entstand Anfang der 1950er Jahre die Idee des Waldkindergartens, in Deutschland wurde der erste

---

<sup>1</sup> vgl. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2022/oktober/2023-fehlen-in-deutschland-rund-384000-kita-plaetze>



Waldkindergarten Anfang der 1990er Jahre anerkannt. Es ist mehrfach wissenschaftlich belegt, dass Waldkindergärten die Entwicklung von Kindern bei Gesundheit, emotionaler Ausgeglichenheit, Einfügung in Gruppensituationen, Motorik, Konzentration und Fantasie zusätzlich fördern.<sup>2</sup>

Die Stadt Iserlohn blickt zu Recht stolz auf ihre vielfältigen Waldflächen und führt seit Kurzem auch in der offiziellen Außenkommunikation den Beinamen Waldstadt. Nachdem sich in den Nachbarstädten Menden und Hemer bereits mehrere Waldgruppen (angegliedert an städtische Kindertageseinrichtungen sowie an eine Einrichtung der AWO) großer Beliebtheit erfreuen und Familien auch in Iserlohn sich im Sinne der Konzeptionsvielfalt einen Waldkindergarten wünschen, soll der Ausbau in diese Richtung forciert werden.

Waldgruppen bzw. Waldkitas benötigen lediglich einen Schutzraum, in den sie sich bei Extremwetterverhältnissen zurückziehen können, die Kinder spielen sonst draußen. Damit sind Waldgruppen sehr flexibel und kurzfristig einzurichten, insbesondere wenn sie an bestehende Einrichtungen angeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Eva Kitz

sB. Imran Topouz

Verteiler: Bm. Joithe, andere Fraktionen, Presse, BR1, BR3

---

<sup>2</sup> vgl. u.a. Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten; <https://www.bvnw.de/artikel-und-ergebnisse-wissenschaftlicher-untersuchungen-ueber-natur-und-waldkindergaerten-medien>